



Gemeinde

LEOGANG

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Post.at



Der Bürgermeister informiert
GEMEINDEZEITUNG

Dezember 2021



**BESINNLICHE WEIHNACHTEN
UND ALLES GUTE FÜR 2022**



Umbau Volksschule Leogang

Ing. Thomas Riedlsperger

In den vergangenen Sommerferien wurde ein Umbau in der Volksschule der Gemeinde Leogang durchgeführt. Neben dem Einbau einer Aufzugsanlage im Stiegenhaus wurden im Erdgeschoß bestehende Lagerräume umgebaut und Richtung Süden erweitert, um einen Raum für die schulische Nachmittagsbetreuung zu realisieren. Zusätzlich zum Einbau des Aufzugs wurde das Gebäude brandschutz- und sicherheitstechnisch auf Stand gebracht.

Die Hauptarbeiten waren:

- Einbau eines Personenaufzugs inkl. der Errichtung des Aufzugsschachts im bestehenden Stiegenhaus
- Erweiterung des Gebäudes Richtung Süden im Erdgeschoß für die Nachmittagsbetreuung
- Umbau der Lagerräume im Erdgeschoß mit Errichtung einer neuen Stahlbetondecke im Bestand
- Einbau von neuen Brandschutz-Türelementen im Stiegenhaus
- Erneuerung der Haupteingangstüre entsprechend den gesetzlichen Anforderungen
- Neugestaltung Schulhof
- Einbau einer Brandmeldeanlage, sowie einer neuen Fluchtwegorientierungsbeleuchtung
- Umlegung der bestehenden Fernwärmeleitungen
- Anpassung der Sanitär, Heizungs- und Elektroinstallationen in den Umbaubereichen
- Möblierung der neuen Bereiche und Anpassung der Möbel in den umgebauten Räumen

Für die Planung und örtliche Bauaufsicht waren Arch. DI Ulrich Stöckl und Baumeister Ing. Markus Hartl beauftragt. Die Gesamtkosten des Umbaus betragen inkl. MwSt. ca. € 1.350.000,-- und wurden neben dem Land Salzburg (Gemeindeausgleichsfond) auch durch den Bund (Kommunales Investitionsprogramm KIP 2020) gefördert. Nach Abzug der Förderungen bleiben für die Gemeinde Restkosten von ca. € 650.000,--.

Nach Vorliegen der baubehördlichen Bewilligung durch die BH Zell am See und der schulbehördlichen Genehmigung durch die Landesschulbehörde konnte mit der Umsetzung begonnen werden.

Da das Projekt speziell durch die Unterfangungen im Bestandsbereich fordernd war, musste etwas früher (ca. 3 Wochen vor dem normalen Ferienbeginn) mit den Arbeiten gestartet werden. Nach einer sehr intensiven Ferienzeit konnte der Umbau bis auf einige kleine Restarbeiten bis zum Schulbeginn am 13. September 2021 abgeschlossen werden. Dafür war auch der Einsatz der überwiegend heimischen ausführenden Firmen nötig, die eine hervorragende Arbeit geleistet haben.

Wir bedanken uns beim Lehrkörper und unserem Reinigungspersonal in der Volksschule für die gute Zusammenarbeit und das Verständnis für die erschwerten Bedingungen in der Umbauzeit.



Umbaubereich: Blick vom Stiegenhaus in die Nachmittagsbetreuung



der neu gestaltete Schulhof mit dem Zubau



Liebe Leogangerinnen, liebe Leoganger!

Das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu und auch für uns als Gemeinde geht ein sehr arbeitsintensives und ereignisreiches Jahr zu Ende. Neben den Herausforderungen des Alltages hat uns die derzeitige Gesundheitskrise immer wieder mehr oder weniger beschäftigt. Ich darf mich an dieser Stelle **bei all unseren Gemeindebediensteten** in den verschiedenen Gemeindebetrieben für ihren Einsatz und ihr Engagement im Sinne der Bevölkerung **recht herzlich bedanken. Danke** auch an **die Mitglieder der Gemeindevertretung mit Vzbgm. Hermann Unterberger**, für die konstruktive, im Sinne unserer Gemeinschaft angelegte Zusammenarbeit. Gerade in Zeiten, wie diesen sind Kontinuität, gegenseitiger Respekt und Wertschätzung die Grundlagen, um die Probleme der Zeit bestmöglich zu lösen. Neben den Anliegen und Problemen, die auf eine Gemeinde täglich zu kommen, ist es uns auch gelungen für die Zukunft von Leogang wichtige Entscheidungen zu treffen.

Der **Umbau der Volksschule Leogang**, sowie die **Neuerrichtung der Wasserleitung** von der Kösselquelle bis zum Hochbehälter Ullach waren, neben Ausgaben für Spielplatz, Straßensanierungen, Wasserleitungen uvm., die größten Investitionen im Jahr 2021. Diese konnten ohne Kreditaufnahmen finanziert werden und erst für den Neubau des Hochbehälters Ullach, samt Trinkwasserkraftwerk ist eine Kreditaufnahme im Budget 2022 mit € 2 Mio. notwendig. Natürlich ist es gerade in so unsicheren Zeiten besonders schwierig, ein ausgeglichenes Budget, in dem neben den laufenden Ausgaben auch Freiräume für Investitionen sind, zusammen zu bringen. Trotz einer vorsichtigen Planung im Bereich der Einnahmen, ist es gelungen für 2022 ein ausgeglichenes Budget zu erstellen.

Eine Veränderung gab es im Herbst im wohl größten Verein in Leogang. Der Vorsitzende der Alpenverein Sektion Leogang, Markus Mayrhofer, legte sein Amt zurück und Gerhard Weilguny wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. **Ich möchte mich an dieser Stelle bei Markus Mayrhofer für die gute Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken.** Er war ein sehr engagierter, mit festen Grundsätzen ausgestatteter Obmann und die große Anzahl an Mitgliedern im Alpenverein Leogang zeugt von dieser guten Arbeit, die er gemeinsam mit seinem gesamten Team geleistet hat. Dem neuen Vorsitzenden Gerhard Weilguny darf ich für seine Aufgabe viel Kraft und Freude wünschen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihr 100 Jahr-Jubiläum kann die katholische Frauenschaft Leogang mit einer Sonderausstellung im Bergbau- und Gotikmuseum Leogang feiern. Ein besonderer Teil der Ausstellung ist der Pinzgauer Tracht gewidmet, die auf Initiative von Christine Eberl und Sandra Thaler zum immateriellen Unesco-Kulturerbe ernannt wurde.



Dazu darf ich sehr herzlich gratulieren und ich wünsche den Besuchern der Sonderausstellung viel Freude, sowie der katholischen Frauenbewegung für die nächsten Jahrzehnte alles Gute.

Ein besonderes Herzensanliegen ist es mir, zu Weihnachten und zum Jahreswechsel, all unseren kranken BürgerInnen und allen, die es sehr schwer haben, meine besten Wünsche zu übermitteln. Wir denken auch an die Familien, die im abgelaufenen Jahr den Verlust eines lieben Menschen beklagen mussten. **Ihnen wünsche ich, dass sie neue Hoffnung, Mut und Kraft schöpfen und mit Zuversicht in das neue Jahr gehen können.**

Für die bevorstehende Weihnachtszeit allen Leogangerinnen und Leogangern eine besinnliche Zeit und ein frohes Weihnachtsfest, sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das Jahr 2022.

Euer Bürgermeister
Josef Grießner



Neues aus der Mitarbeiterschaft der Gemeinde Leogang

Im Jahr 2021 haben sich folgende personelle Änderungen in der Mitarbeiterschaft der Gemeinde Leogang ergeben:

Gemeindeamt

Im November hat sich Eva Parzer in den Mutterschutz und die Karenzzeit verabschiedet. Ihre Agenden am Gemeindeamt hat der gebürtige Leoganger Florian Grill übernommen.

Kindergarten Sonnenschein

Im Laufe des Jahres 2021 haben sich gleich 3 Mitarbeiterinnen in die Karenzzeit verabschiedet: Laura Haitzmann, Nadine Scherthner und Johanna Lipinski.

Dafür haben Virag Vecsei-Rethy, Marcelina Bauer und Melanie Kranawendter, alle 3 aus Leogang, ihren Dienst im Kindergarten begonnen.

Der Bereich Kindergarten ist in den letzten Jahren stark angewachsen und zählt aktuell 24 Bedienstete (Pädagoginnen, Helferinnen und Karezierte).

Jugendtreff

Wolfgang Berger hat im Frühjahr den Jugendtreff verlassen, um sich weiterzubilden bzw. sich zu verändern. Dirk Wilberg hat seine Arbeit als Jugendbetreuer übernommen. Die Stelle wird im neuen Jahr neu besetzt, da sich Dirk ebenfalls verändert.

Schwimmbad

Über die Sommermonate unterstützte uns Stefan Niederseer aus Saalfelden als Bademeister in der Freizeitanlage. Für die Reinigung war Edina Balogné-Balogh aus Leogang zuständig, die jetzt weiterhin als Unterstützung in der Küche Essen auf Rädern für die Gemeinde Leogang tätig ist.

Wohnhaus Prielgut

Im Wohnhaus Prielgut haben sich Leni Bilobradek, Traudi Embacher und Christine Perwein in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Barbara Aigner aus Maria Alm hat sich in die Karenzzeit begeben.

Neu hinzugekommen sind Elke Scheiber (Pflegeassistentin) und Carina Haitzmann (Pflegeassistentin), beide aus Leogang, und Margarita Zehentner (DGKS) aus Lenzing.

Die beiden Alltagsbetreuerinnen werden ersetzt von Sandra Hochwarter aus Hochfilzen und Carmen Ahmadi-Pichler aus Leogang.

Wir wünschen allen ausgeschiedenen MitarbeiterInnen alles Gute für die weitere Zukunft. Den Müttern, die sich in Mutterschutz und Karenz befinden alles Gute für die Familie. Die neuen MitarbeiterInnen begrüßen wir im Team der Gemeinde und wünschen ihnen viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit und alles Gute.

Aus dem Gemeindeamt Das Meldeamt stellt sich vor

Florian Grill



Nachdem ich 2018 an der HAK in Zell am See meine Matura absolviert habe, leistete ich am TÜPL in Hochfilzen meinen Präsenzdienst ab. Nach einem Praktikum beim Tourismusverband arbeitete ich zwei Jahre in der Buchhaltung der Schößwendter Holz GmbH. Seit Oktober 2021 bin ich im Meldeamt der Gemeinde Leogang tätig.

In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit auf dem Fußballplatz, da ich beim SC Leogang Fußball dem Vorstand angehöre und auch als Nachwuchstrainer und Spieler aktiv dabei bin. Außerdem bin ich großer American Football Fan.

Zuständig bin ich für folgendes:

- Meldewesen
- An- und Abmeldung von Wohnsitzen
- Ausstellung von Strafregisterbescheinigungen
- Beantragung von Reisepass und Personalausweis
- Betreuung Homepage und Facebookseite
- Bürgerservice
- Sekretariat Amtsleitung
- Schriftführung bei Sitzungen
- Allgemeiner Schriftverkehr

Ich bin erreichbar unter

☎ 06583 8223-13

@ florian.grill@leogang.at oder info@leogang.at



Dankeschön seitens der Amtsleitung

Ing. Mario Payer

Nur ein „kleines“ Wort, dem bitte sehr ähnlich!

Nur ein kleines Wort, wahnsinnig wichtig, sehr wirkungsvoll, sehr guttuend, motivierend aber gerade in dieser Zeit für uns alle vielleicht zu selten ausgesprochen, möchte ich die Gelegenheit nutzen und es an euch richten:

DANKE liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen einzelnen Gemeindebetrieben, Danke an unseren Bürgermeister Sepp Grießner, Danke an unseren Vizebürgermeister Hermann Unterberger, Danke an die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, Danke an alle Firmen, die im Auftrag der Gemeinde tätig waren, Danke meinem Team im Gemeindeamt, Danke allen die in diesem Jahr ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten sind, Danke für die gute Zusammenarbeit, Danke an alle, die ihren Beitrag zur Eindämmung der Pandemie leisten!

Die Planbarkeit von vielen Dingen stellt uns alle, nach wie vor, vor große Herausforderungen, die Worte positiv und negativ haben ihre Bedeutungen „geändert“. Flexibilität und Improvisation wird zur Gewohnheit, Lockdown, 1G, 2G, 3G usw.. versuchen wir dennoch optimistisch nach vorne zu blicken, helfen wir weiterhin gemeinsam zusammen, für unsere Gemeinde, an einem Strang zu ziehen.

Ich wünsche euch und euren Familien, besinnliche Weihnachten, erholsame Feiertage und alles Gute für das kommende Jahr 2022! Danke euer Amtsleiter Ing. Mario Payer



Neue Pächter im Restaurant Birnhorn

Helga und Markus Rehrl haben das Pachtverhältnis mit der Gemeinde Leogang für das Schwimmbad-Restaurant Birnhorn gekündigt. Neuer Betreiber ist seit Dezember 2021 Dirk Wilberg mit seinem Team.

Wir bedanken uns bei Helga und Markus für die vergangenen 3 Jahre als Wirtsleute und wünschen Dirk für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg als neuer Pächter.

Aus dem Standesamt 2021

Trauungen

In Leogang fanden im Jahr 2021 65 Trauungen statt. Davon kam bei 15 Paaren zumindest ein Teil (gebürtig) aus Leogang, 31 Paare waren aus dem restlichen Österreich und 19 Paare kamen aus Deutschland.

Geburten

2021 erblickten 27 Leoganger Kinder das Licht der Welt, davon 11 Mädchen und 16 Jungen.

Todesfälle

21 Verstorbene verzeichnete Leogang im Jahr 2021, aufgeteilt auf 6 Frauen und 15 Männer.



Krisentelefonnummern

während der Weihnachtsferien und Feiertage 2021/2022



24-Stunden Erreichbarkeit

Krisenintervention Salzburg: Tel. 0662 433351

Telefonseelsorge Notrufnummer: Tel. 142 (ohne Vorwahl)

Hilfe und Unterkunft für Frauen in Gewaltsituationen

■ Frauenhelpline gegen Gewalt: Tel. 0800 222555

■ Schutzunterkünfte Bundesland Salzburg: Tel. 0800 449921

■ Frauennotruf Innergebirg: Tel. 0664 5006868

■ Frauenhaus Pinzgau: Tel. 06582 743021

Männerinfo: Tel. 0800 400777

Opfernotruf Weisser Ring: Tel. 0800 112112

Krisenhotline f. Schwangere: Tel. 0800 539935

Hebammenzentrum Oberpinzgau: Tel. 0664 1903130

Rat auf Draht: Tel. 147 (ohne Vorwahl) für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen

Polizei 133

Rettung 144

gehörlosennotruf@polizei.gv.at
Notruf für Gehörlose und Hörbehinderte per SMS und Fax: 0800 133133

Diese Information wurde zusammengestellt von:
Forum Familie - Elternservice des Landes Salzburg
www.salzburg.gv.at/forumfamilie
facebook.com/forumfamilie

Forum
Familie

salzburger
bildungswerk

LAND
SALZBURG



Aus der Öffentlichen Bibliothek der Pfarre Leogang

Marlene Vötsch

🕒 Öffnungszeiten Bibliothek

Dienstag von 9.30 bis 11.00 Uhr

Donnerstag von 18.15 bis 19.45 Uhr

Sonntag von 9.15 bis 11.15 Uhr

Eventuelle Schließtage entnehmen Sie bitte unserer Homepage

🌐 www.bibliothek-leogang.bvoe.at

Sie finden uns auch auf Facebook und Instagram!

Der Lesesommer war auch heuer wieder ein großer Erfolg. Viele Kinder haben einen Lesepass ausgefüllt und vor allem fleißig gelesen. Von allen teilnehmenden Kindern und Jugendlichen haben folgende fünf Kinder die meisten Bücher gelesen:

- Anna Heugenhauer (79 Bücher)
- Noah Heugenhauer (56 Bücher)
- Alina Bauer (39 Bücher)
- Klara Kottke (34 Bücher)
- Tobias Bacher (33 Bücher)

Sie wurden mit je einem Buchgutschein über € 25,-- belohnt. Herzlich bedanken möchten wir uns bei der Buchhandlung Wirthmiller, die uns wieder zwei der Gutscheine zur Verfügung gestellt hat.



Gemeinsam für Angehörige

Als kleines Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung unserer Partenverteiler bei einem Trauerfall wurden unsere freiwilligen HelferInnen am Samstag, den 30. Oktober 2021 zu einem Abendessen beim Gasthof Bäckerwirt eingeladen. 45 PartenverteilerInnen folgten der Einladung und Fam. Frick verwöhnte uns mit einem köstlichen Menü.

Es war ein unterhaltsamer, gemütlicher Abend und es tat wieder mal gut, alle zu treffen und sich auszutauschen- was ja zur Zeit nicht selbstverständlich ist.

Wir gedachten auch aller Verstorbenen aus unserer Runde u.a. Sepp Eder, der uns im Organisationsteam immer tatkräftig unterstützt hat und vor allem beim Organisieren der Ausflüge immer eine wichtige Rolle hatte.

Da unsere Organisation das Verteilen der Parten auf freiwilliger Basis macht, möchten wir uns einmal im Jahr bei allen aktiven Partenverteilern mit einem Essen, oder wenn wieder möglich mit einem Ausflug bedanken.

Dies geschieht mit euren Spenden!

Unser Spendenkonto: AT19 3505 3000 3450 1247

Wir stehen euch jederzeit gerne zur Verfügung:

- 📞 Anita Widauer 0650 33 84 427
- 📞 Renate Zehentmayer 0664 10 12 249
- 📞 Elke Scheiber 0676 62 46 396



Impressum

Herausgeber und Verleger

Gemeinde Leogang, Leogang 4, 5771 Leogang, Österreich

Tel +43 (0)6583 8223 | Fax +43 (0)6583 8223-83 | info@leogang.at | www.leogang.at

Redaktion, Layout und Grafik: Carina Müllauer, Gemeindeamt Leogang

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Grießner

Fotos: sofern nicht anders angegeben jeweiliger Autor bzw. Gemeinde Leogang

Titelbild: Carina Müllauer, Gemeindeamt Leogang

Druck: Druckerei Johann Schreder, Saalfelden | **Auflage:** 1.550 Stück | **Erscheinungsweise:** 4 mal jährlich



kommbleib

Hinter dem Verein kommbleib stehen Pinzgauer Unternehmen unterschiedlicher Größen und aus vielerlei Branchen. Mit rund 700 Jobs, 140 Lehrstellen und 30 Gewerbeflächen ist der Verein kommbleib die größte Wirtschaftsplattform im Bundesland Salzburg.

kommbleib will die regionale Identität sowohl von ArbeitgeberInnen als auch ArbeitnehmerInnen stärken. Im Pinzgau hat sich der Verein auch als Ansprechpartner in Standortfragen etabliert und versteht sich als Motor regional relevanter Entwicklungen. Allen Partnern unseres Netzwerks dient die Plattform als Quelle von Inspiration, wechselseitigem Austausch und nachhaltiger Lernprozesse.

Der Fachkräftenachwuchs und der Mangel an Lehrlingen in allen Branchen sind das zentrale Thema von kommbleib. Wir erachten es als besonders wichtig, die Wertschätzung der Lehre zu erhöhen und sie auf Dauer wieder als attraktiven Bildungsweg zu etablieren. Wir wollen den jungen Menschen der Region zeigen, dass gerade die Lehre eine solide Basis für ein gutes Leben und eine spannende berufliche Weiterentwicklung ist. Unsere Partnerbetriebe bieten Lehrlingen, wie auch Fachkräften großartige Perspektiven in einer wunderschönen Umgebung.

kommbleib vernetzt Jugendliche mit Unternehmern und Unternehmerinnen, die der Jugend eine sichere berufliche Perspektive bieten. So können erfolgreiche Betriebe weiterwachsen und attraktive Arbeitsplätze garantieren - in einer Region mit herausragender Lebensqualität für alle. Gleichzeitig informieren wir StudentInnen und FachhochschülerInnen über offene Stellen für gut ausgebildete Fachkräfte. Der Auftritt von kommbleib bei Jobmessen im In- und Ausland sowie die Teilnahme an europäischen Online-Jobdays und der Organisation & Durchführung von Lehrlingsveranstaltungen erhöht zusätzlich die Chancen - für beide Seiten. Mehr als 200 Unternehmen arbeiten gemeinsam an der Stärkung des Wirtschaftsstandorts. kommbleib zeigt das Potenzial der Region und setzt Impulse zur Weiterentwicklung. GEMEINSAM für den Pinzgau, damit wir auch in Zukunft diese hohe Lebensqualität leben dürfen.

Verein kommbleib | Arbeiten & Leben im Pinzgau

- 📍 Schulstraße 14 | 5700 Zell am See
- 📞 0676 93 32 722
- @ office@komm-bleib.at



Information zu Feuerwerken

Florian Grill

Jedes Jahr stellt sich zum Jahreswechsel erneut die Frage, ob man zu Silvester Feuerwerke abbrennen lassen darf oder nicht. Viele Medien berichten über Feuerwerksverbote, die von diversen Bürgermeistern erlassen worden sein sollen. Grundsätzlich ist dies jedoch gar nicht möglich, denn für Feuerwerke im Gemeindegebiet müssen Ausnahmegenehmigungen erteilt werden.

Die Gemeinde Leogang appelliert an die Bürgerinnen und Bürger sich an die gesetzlichen Bestimmungen zu halten und im Sinne von Umwelt und Natur von unnötigem Abbrennen von Feuerwerkskörpern abzusehen.

Die genaue Formulierung des Gesetzestextes kann unter folgendem QR-Code nachgelesen werden:



Alle Busse und Bahnen

DAS KLIMATICKET SALZBURG KOMMT!

JETZT ZUM EARLY BIRD PREIS VON € 333,-



Der frühe Vogel fängt das Ticket!
Ein Jahr lang alle Öffis im Bundesland Salzburg nutzen. Sichere Dir Dein Klimaticket Salzburg - im Early-Bird-Zeitraum von 15.11. bis 31.12.2021 um nur € 333,- statt € 365,- (Senioren ab 65 Jahren nur € 249,- statt € 274,-)!

Infos und Bestellungen unter:
www.salzburg-verkehr.at



Salzburg Verkehr®
verbindet



Aus dem Wohnhaus Prielgut

Martin Herzog  Wohnhaus Prielgut und I. Schimmer

Liebe Leogangerinnen und Leoganger,

Im Jahr 2020 wurden vier Dienststellen und Betriebe der BVAEB mit dem BGF-Preis des „Österreichischen Netzwerk für Betriebliche Gesundheitsförderung“ (ÖNBGF) ausgezeichnet. Das waren die Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH, die RAG Austria AG, die Universität für Bodenkultur Wien und das Wohnhaus Prielgut der Gemeinde Leogang. Diese Auszeichnung stellt im 3-stufigen Qualitätssicherungssystem des ÖNBGF die höchste Auszeichnung dar. Pandemiebedingt konnte im Jahr 2020 keine festliche Verleihungsfeier stattfinden. Im gebührenden Rahmen wurde diese nun am 8. Oktober 2021 nachgeholt. Wir sind sehr stolz darauf, weil wir, das Wohnhaus Prielgut gemeinsam mit der BoKu Wien die nun am meisten ausgezeichneten Betriebe österreichweit bezüglich Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) sind. Besonders freut mich dieser Preis, da er das hervorragende Projektmanagement, Innovation und Kreativität in der Umsetzung von Maßnahmen für die Gesundheit der MitarbeiterInnen auszeichnet. Ich bin nämlich der Meinung, dass betriebliche Gesundheitsförderung ein extrem wichtiges Thema ist, da es unsere Aufgabe der kommenden Jahre ist, die Versorgung immer älter werdender BewohnerInnen mit einer immer älter werdenden Belegschaft zu bewältigen. Damit dies gelingen kann, muss etwas für die Arbeitsfähigkeit der MitarbeiterInnen getan werden. Daher ist es uns natürlich ein großes Anliegen, die psychische und physische Gesundheit unserer MitarbeiterInnen zu fördern und sie auf der Verhaltens- und Verhältnis-Ebene zu stärken.



Aufgrund der noch immer gegenwärtigen Covid-19 Situation konnten wir heuer leider unseren alle zwei Jahre stattfindenden Adventmarkt vom Wohnhaus Prielgut nicht veranstalten. Wir planen ihn nun im Jahr 2022 nachzuholen und freuen uns schon darauf, wenn wieder alle Veranstaltungen „normal“ durchgeführt werden können.

Im Prielgut ist für unsere BewohnerInnen aber trotzdem einiges an tollen Veranstaltungen geboten. So sind zum Beispiel

die Aktivierungseinheiten immer etwas ganz Besonderes für unsere BewohnerInnen. Egal ob es Sitztanz, Bewegung, Gedächtnistraining oder unsere jahreszeitlich ausgelegten Aktivierungsvormittage sind, sie werden extrem gut und gerne von den BewohnerInnen angenommen und es wird sehr zahlreich daran teilgenommen. Dies ist sehr erfreulich und für uns ein positives Zeichen, und vor allem ist dies dem Engagement der durchführenden MitarbeiterInnen zu verdanken, denn diese Aktivitäten erhöhen die Lebensqualität unserer BewohnerInnen enorm.



Dass wir im Prielgut eine tolle und hoch qualifizierte Arbeit leisten, eine gute Arbeitsplatzqualität und vor allem unseren BewohnerInnen eine hohe Lebensqualität bieten bzw. ermöglichen, wurde uns vor kurzem bei der jährlichen Einschau bzw. Qualitätskontrolle des Landes Salzburg wieder bestätigt. Obwohl ich dies ohnehin weiß und tagtäglich sehe, freut es mich wenn wir es auch „amtlich bestätigt“ bekommen. Ich wünsche euch allen schöne Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2022, in dem die Pandemie möglichst bald als beendet erklärt werden kann.

Rotes Kreuz Saalfelden First Responder System für Leogang

Thomas Müllauer

Vor fast 2 Jahren wurde auf Anfrage der Gemeinde Leogang ein First Responder System für unsere Gemeinde eingeführt. Die Gemeinde hat die dafür notwendige Ausrüstung finanziert.

Was passiert bei einem Notruf?

Die Rettungsleitstelle verständigt parallel zum alarmierten Rettungswagen, Notarztfahrzeug bzw. Notarztthubschrauber die 4 dafür ausgestatteten Rotkreuz-Mitarbeiter in Leogang. Kann einer dieser Mitarbeiter den Einsatz übernehmen, so meldet sich dieser bei der Leitstelle und macht sich auf den Weg zum Notfallort.

Wozu braucht man First Responder?

Grundidee dieses Systems ist die Sicherstellung einer möglichst kurzen Hilfsfrist. Nun ist zwar die zuständige RK-Dienststelle Saalfelden nicht weit entfernt, es kann aber durch mehrere zeitgleiche Einsätze vorkommen, dass nicht immer unmittelbar ein Fahrzeug verfügbar ist. In solchen Fällen können unsere Mitarbeiter bereits frühzeitig eine adäquate Versorgung sicherstellen. Bei größeren Ereignissen gibt der First Responder eine schnellere Lagemeldung über Funk an die Leitstelle und für die anrückenden Kräfte.

Was kann ein First Responder?

First Responder sind ausgebildete Rettungsanitäter oder Notfallsanitäter. Zur mitgeführten Ausrüstung gehören ein Defibrillator, eine Sauerstoff-Flasche und Gerätschaft zur Sicherung der Atemwege. Die Notfallsanitäter verfügen zusätzlich über diverse Medikamente, welche durch die erlernten und gesetzlich verankerten Notfallkompetenzen auch verabreicht werden können.

Landjugend Leogang

Melanie Scheiber

Landjugend Kegeln

Am 16. Oktober 2021 ging es für uns zum Gasthof Schörhof, wo wir nach langer Coronapause endlich wieder einen Gemeinschaftsnachmittag abhalten konnten. Aufgeteilt in zwei Gruppen traten wir beim Kegeln gegeneinander an. An diesem lustigen Nachmittag durften wir neue Mitglieder in unserer Runde willkommen heißen.

Landjugend Stammtisch

Am 30. Oktober 2021 fand erstmals unser Landjugend Stammtisch in unserem Gruppenraum in Hütten statt. Unser Ziel ist es, regelmäßige Treffen mit Austausch unter uns Mitgliedern zu veranstalten. Einmal pro Monat soll dieser stattfinden. Es hat uns sehr gefreut, dass wir auch hier ein paar neue Mitglieder begrüßen durften.



Wie kommt der First Responder zum Notfallort?

Die Anfahrt erfolgt mit dem eigenen PKW und die aufgewendete Zeit wird ehrenamtlich investiert. Der First Responder befindet sich mit Übernahme des Einsatzes im Dienst und hat daher genauso wie im Regelrettungsdienst die Pflichten nach dem Sanitätergesetz einzuhalten. Das sind zB. Verschwiegenheitspflicht, Sorgfaltspflicht, Hilfeleistungspflicht und Dokumentationspflicht.

Wer sind diese Mitarbeiter?

- › Lukas Fahrnik, Rettungsanitäter
seit 2014 beim ÖRK, seit 2019 Rettungsanitäter
- › Hannes Scheiber, Notfallsanitäter
Bauhof-Vorarbeiter, seit 2007 beim ÖRK
- › Bernd Hirschbichler, Notfallsanitäter
Hauptamtlicher Mitarbeiter RK Schwarzach und Lehrer,
seit 2003 beim ÖRK
- › Thomas Müllauer, Notfallsanitäter
Hauptamtlicher Mitarbeiter Dienststelle Saalfelden, seit
2002 beim ÖRK



Landjugend Grillen

Am 14. August 2021 haben wir beschlossen, einen gemeinsamen Grillabend im Gruppenraum zu veranstalten. Nach einem guten Essen ließen wir den Abend noch gemütlich ausklingen.



Loigom hoit zomm

Christine Rieder, Hans Madreiter, Renate Pölzleitner

In den letzten Monaten haben uns wieder viele Spenden erreicht, worüber wir sehr dankbar sind:

- Kuchenstand und Spielzeugverkauf der Kinder Anna, Klara, Mia, Paul, Emma
- Leonhardstand von der Bäckerei Ritter
- Golfturnier
- Saso Avsenik Oberkrainerkonzert (separater Beitrag vom Oberkrainerclub)



Dank der großzügigen Unterstützung aus den verschiedensten Vereinen, Firmen und Institutionen ist es uns möglich einiges für die Loigoma zu organisieren.

Im Krankheitsfall/Pflegefall, bieten wir einen kostenlosen Hilfsmittelverleih an. Wir verleihen 8 Pflegebetten, Rollstühle, Rollator, Leibstühle, ... Der Verleih ist für alle kostenfrei (einzig für das Pflegebett werden € 10,- monatlich verrechnet).

Weiters können wir dank der immer wieder großzügigen Unterstützungen, wertvolle Kurse, einmalige Workshops, interessante Vorträge und wichtige Angebote für betroffene Erkrankte und pflegende Angehörige ermöglichen.

Einige dieser Veranstaltungen konnten in den letzten Wochen stattfinden, ein paar mussten leider coronabedingt verschoben werden:

Am 12. November sollte der Tagesworkshop „letzte Hilfe Kurs“ mit Dr. Martin Prein stattfinden, dieser ist mindestens genauso wichtig, wie ein erste Hilfe Kurs, und wird deshalb am 23. September 2022 nachgeholt.

Leider auch verschoben werden musste der am 23. November 2021 geplante Vortrag der Institution „Männerwelten“ „Was mache ich wenn's im Leben brennt? Starke Männer reden d'rüber!“

Jeden 2. Mittwoch im Monat findet im Lebensraum Leogang das „Demenzcafe-Lebenslinien“ statt.

Um die Krankheit Demenz und deren Begleitscheinungen besser verstehen zu können, haben wir das Demenzcafé „Lebenslinien“ in Leogang in die Welt gerufen. Dort erhalten Angehörige, an Demenz Erkrankte und Interessierte Hilfe und Begleitung. Unser Ziel ist es, so gut wie möglich über die Krankheit aufzuklären, Ängste zu nehmen, Erfahrungsaustausch untereinander zu ermöglichen und eine Stütze anzubieten.

Leonhardttag - Essen und Trinken für den guten Zweck

Wie schon letztes Jahr, wollten wir, von der Bäckerei Ritter, euch auch heuer diesen Tag wieder versüßen. Und weil es uns wichtig ist, etwas Gutes zu tun, haben wir kurzerhand einen Leonhardi-Markt daraus gemacht. Durch eure tatkräftige Unterstützung beim Glühwein und Punsch trinken, und die Würstl-Spende von Bernd Fürstauer, haben wir für unseren Sozialverein „Loigom hoit zomm“ € 1.600,- an Spenden zusammen bekommen. Wir sind dankbar für diesen wunderbaren Tag, und freuen uns, etwas zurückgeben zu können, und ein Teil dieser wunderbaren Ortsgemeinschaft zu sein.

Gesunde Gemeinde

Das Projekt „Therapiehund im Kindergarten“ kann im nächsten Jahr durch die finanzielle Unterstützung der Gesunden Gemeinde fortgeführt werden. Die Pädagoginnen und Kinder des Kindergartens Sonnenschein bedanken sich ganz herzlich und freuen sich wieder auf die Begegnung mit den Hunden.



Verein Loigom hoit zomm

- ✉ Sonnrain 34, 2. Stock | 5771 Leogang
- 🕒 Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr
- 📞 0664 23 24 479
- @ hilfe@loigom-hoit-zomm.at
- 🌐 www.loigom-hoit-zomm.at

SEPARat „Stundenweise Entlastung von pflegenden Angehörigen“

...dies war das Thema einer äußerst lehrreichen Fortbildung, die am 15. Oktober 2021 im Prielgut stattgefunden hat.

18 Damen nahmen daran teil, um mehr zu erfahren, wie wir pflegende Angehörige ehrenamtlich unterstützen und entlasten können.

Im 1. Teil nahm sich Mag. Anita Hofmann unseren offenen Fragen an und nahm den Teilnehmerinnen mit ihren Ausführungen und Erläuterungen die Angst, etwas falsch zu machen und die Befürchtungen, was alles passieren könnte. Sie erklärte uns die rechtliche Grundlage dazu und ermutigte uns als Verein, genau zu überlegen, was wir anbieten wollen, wo die Grenzen sind und auch, wo jede einzelne Person für sich die Grenzen sieht. Daraus soll dann ein machbares Angebot zusammengefasst und in einem Flyer abgebildet werden.

Im 2. Teil zeigte uns Albert Gruber mit Tipps und praktischen Anleitungen zum Beispiel welche Position in einem Pflegebett zur Entspannung führt, wie ein Positionswechsel im Bett ermöglicht wird oder auch, wie wir den zu Pflegenden unterstützen können, um vom Bett in den Rollstuhl zu kommen. Das probierten gleich alle Teilnehmerinnen aus und waren erfreut und stolz, dass dies sehr gut gelang. Weiters wurde von ihm vermittelt, wie bei einem Rollator die richtige Handhabung ist, sowie wie man mit Krücken richtig geht und dabei die entsprechende Unterstützung anbietet.

Herr Gruber veranschaulichte uns mit seinen spontan gemalten Bildern, wie und was oft in unserem Körper passiert, was es braucht, um sich besser zu fühlen, oder z.B. dass es einfach unterstützend sein kann, den zu Pflegenden mit einem Strohalm trinken zu lassen. Auch erfuhren wir, dass ausreichend Flüssigkeit im Körper die Menschen glücklicher macht und deshalb genug zu trinken ein entscheidender Wohlfühlfaktor ist. Der Humor im Schlussteil war für uns eine große Unterstützung, erleichterte für uns dieses doch neue und nicht leichte Thema und außerdem wirkte dieser Humor auf uns sehr motivierend.



Reden wir über TABU-Themen

Tabuthemen sind Tabuthemen, weil sie eben tabu sind. Deshalb sprechen wir sie an, das macht's leichter, weil sie dann nicht mehr so tabu sind.

Zu diesem Thema fand am 25. September ein Workshop mit dem Leiter der Krisenintervention Salzburg und Kabarettisten Ingo Vogl statt. Gemeinsam mit dem Kulturverein frei:raum und vielen Interessierten wurde an Herausforderungen und Belastungen gearbeitet, welche ihren Ursprung im Tabubereich haben.

Für sichtbare Verletzungen nach Unfällen oder klar diagnostizierbare Erkrankungen gibt es meist eine klare Vorgehensweise, wie man diese behandeln kann, man ist verletzt, vielleicht vergiftet oder eben klar erkrankt. Wenn man zu einem Unfall mit verletzten Personen hinzukommt gibt es eine klare „Rettungskette“, die man spätestens bei der Führerscheinprüfung auch lernen muss.

Im Falle von psychischen Belastungen oder daraus resultierenden Erkrankungen sieht das anders aus, eine Verletzung der Seele, eine Kränkung, Überforderung oder Überlastung sieht man nicht auf den ersten Blick.

Aber auch hier gilt, je eher man sich um diese „psychischen“ Themen kümmert, desto eher kann man etwas dagegen tun, oft braucht es auch hier die Unterstützung eines Experten von außen, wie bei einer körperlichen Verletzung. Ein gebrochenes Bein nach einem Skiunfall wird niemand alleine versorgen, hier kommt die Pistenrettung, der Notarzt, man wird ins Krankenhaus gebracht und dort bestmöglich medizinisch versorgt.

Als Ergebnis des Workshops und „im Auftrag“ von Ingo Vogl werden wir deshalb bei Loigom hoit zomm in Zusammenarbeit mit der „gesunden Gemeinde“ eine **„psychosoziale“ Rettungskette** für Leogang aufbauen. Dazu gehören im Vorfeld Aufklärung und Ansprechen der Tabuthemen, Bewusstmachen von daraus entstehenden psychischen Belastungen und wie man selbst Symptome bei sich oder im direkten Umfeld erkennen kann. Wir wollen eine konkrete Rettungskette für diese Themen aufbauen und als Ansprechpartner, Koordinations- und Vermittlungsstelle für eure Anliegen da sein.

Bevor dir alles zu viel wird und du nicht mehr kannst, lass dir helfen.

Welche Ideen habt ihr? Wie geht ihr mit Überforderung, Überlastung oder sonstigen Lebenskrisen um? Was brauchen wir in Leogang, um diese Belastungen soweit wie möglich gar nicht erst aufkommen zu lassen?

Kontaktiert uns von Loigom hoit zomm!



Aus dem Kindergarten Sonnenschein

Hildegard Griebner und das Team der Pädagoginnen

Ich gehe mit meiner Laterne!

Auch in diesem Jahr konnten wir unser Laternenfest nicht wie gewohnt feiern. Auf Grund der aktuellen Infektionszahlen der Corona-Pandemie war eine Teilnahme der Eltern nicht möglich. Die Kinder lieben das Laternenfest mit dem warmen Schein des Lichtes in der Dunkelheit. Deshalb bemühten wir uns am Nachmittag ein kleines Fest, nur mit den Kindern, in den jeweiligen Gruppen zu gestalten. Es wurden Laternenlieder gesungen, Fingerspiele und Gedichte gesprochen, die Mantelteilung des Hl. Martin aufgeführt und ein kleiner Umzug in der Nähe des Kindergartens gestaltet. Die Kinder erhielten eine Brezel und konnten diese zu Hause mit den Geschwister oder Eltern teilen. Das kleine Fest in dieser besinnlichen Atmosphäre erfreute die Kinder ganz besonders. Damit die Eltern indirekt dabei sein konnten, stellten die Pädagoginnen ein aufgenommenes Video zum Nachsehen zur Verfügung.



Projekt - Schnecken

Alles begann damit, dass sich eine kleine Schnecke in die Marienkäfer-Gruppe verirrte. Die Kinder legten die Schnecke in ein Terrarium und teilten mit der Schnecke ihre Jause. Damit war das Interesse zum Thema „Schnecken“ geweckt. Durch das Erleben und Erspüren erweiterten die Kinder das Sachwissen über die Lebensweise, Nahrung und die verschiedenen Arten der Schnecken. Die Marienkäfer-Kinder lernten den Umgang mit Schnecken kennen und sie konnten Verantwortung gegenüber Tieren übernehmen. Mit selbstgebastelten Rennschnecken veranstaltete die Gruppe ein Schneckenrennen. Zum Abschluss wurden Pizzaschnecken gebacken und draußen in der Natur ein neues Zuhause für die kleinen Mitbewohner gesucht. Wer weiß, vielleicht besuchen ja die Schnecken die Kinder der Marienkäfer-Gruppe im Kindergarten wieder!

Sensorische Integration - Herbstliche Taststraße

Die Sinne liefern unserem Gehirn Informationen über den eigenen Körper und seiner Position in seiner Umwelt. Zu den Nahsinnen gehören der Tast- und Berührungssinn, der Gleichgewichtssinn sowie der Kraft- und Bewegungssinn.

Verarbeitet ein Kind in den ersten Lebensjahren die Informationen dieser Sinne durch vielfältige sensorische Erfahrungen gut, so entwickelt es ein genaues Bild von den Möglichkeiten des eigenen Körpers. Aus diesem Grund versuchen wir diese Erfahrungen den Kindern auf verschiedenste Weise, wie z.B. der herbstlichen Taststraße, zu ermöglichen. Dadurch können die Kinder mit ihren Fußsohlen wechselnde Untergründe ertasten und erspüren.

Zahlen entdecken im Entenland

Die Entdeckungen der Zahlen im Entenland wenden sich an Kinder im Alter von zweieinhalb bis sechs Jahren. Das Projekt wurde mit der Zielsetzung entwickelt, Kinder auf spielerischer Art in die Welt des Denkens heranzuführen, die ihnen helfen, Wissen über die Welt aufzubauen und mit ihrem Leben zu verbinden. Somit wird den Kindern der spielerische Umgang mit Zahlen, Formen und Farben ermöglicht. Hierzu gehören grundlegende Fähigkeiten wie Sortieren und Ordnen, Orientierung in Raum und Zeit sowie erste Erfahrungen mit dem Spielwürfel und dem Zählen. Bei allen Aktivitäten wird bewusst die sprachliche Entwicklung der Kinder durch verschiedene Gesprächsrunden, Reime, Rätsel und Geschichten vom Entenkind gefördert. Für Unterhaltung sorgt die Ente Oberschlau.



Allen Kindern und Eltern wünschen wir eine besinnliche Adventzeit in der Familie, ein genussvolles Weihnachtsfest mit vielen schönen Momenten und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Jahr!



Anmeldung für das Kindergartenjahr 2022/23

Wenn Sie Ihr Kind ab September 2022 im Kindergarten oder in der Kleinkindgruppe anmelden möchten, füllen Sie bitte ab Jänner 2022 das Anmeldeformular auf der Homepage der Gemeinde Leogang aus

www.leogang.at

Alle Informationen zum weiteren Ablauf der Einschreibung folgen im März 2022.

Kulturverein Freiraum

Gabi Reinhardt

G´SUNDHEIT EINMAL ANDERS BETRACHTET UND BESONDERE MUSIK AN EINEM BESONDREN ORT

Auf zwei besondere Veranstaltungen können wir im Herbst zurückblicken.

In Kooperation mit dem Verein "Loigom hoit zomm" konnten wir am 25. September Ingo Vogl mit seinem Kabarett „G´undheit aus der Voglperspektive-Krisen einmal anders betrachtet“, bei uns in Leogang begrüßen. Nach einem interessanten Workshop am Nachmittag, über Tabuthemen, folgte ein großartiges Kabarett aus der "Voglperspektive", laut dem Motto: Wenn wo der Wurm drin ist, hat dieser auch den Blick auf die Wurzel des Problems.



Ende Oktober hatten wir mit dem Kammermusikfestival in Hütten besondere Musik an einem besonderen Ort. Von unserem Kulturverein in Kooperation mit dem Bergbau- und Gotikmuseum Leogang wurde für Liebhaber der zeitgenössischen alten Musik ein besonderer Hörgenuss geboten. Die Intendantin Anni Haitzmann brachte mit Gruppen wie Lautten Compagny aus Berlin, dem Flötentrio VIVID Consort, Barbara Konrad & Klaus Lang, sowie dem Lautenist Hubert Hoffmann wundervolle Konzerte im besonderen Rahmen nach Leogang.

Weitere Informationen unter:

www.freiraum-kultur-leogang.com

www.museum-leogang.at



Oberkrainerkonzert ein voller Erfolg

Ehrungen und Spenden in Höhe von € 3.000,--

Elias Bierbaumer

Das mehrmals verschobene Konzert von „Saso Avsenik und seinen Original Oberkrainern“ am 8. Oktober in der ausverkauften Turnhalle war, trotz schwieriger Zeiten, ein großer Erfolg. Die begeisterten Musikfans aus Nah und Fern forderten von der neu formierten Kapelle immer wieder Zugaben und bedankten sich mit „stehenden Ovationen“.

Während des Konzerts wurde Fan Club Gründungsobmann Klaus Pichler (Gründungsjahr 1990) vom neuen Obmann Isidor Grießner und Gregor sowie Saso Avsenik für seine langjährige Förderung der Oberkrainermusik und Freundschaft zu Slavko Avsenik, geehrt. Auch Bruno Pichler, Kassier des „Saso Avsenik-Oberkrainer Clubs Leogang“ und seit Beginn dabei, erhielt eine Ehrentafel der Oberkrainer.

Aufgrund des großen Zuspruchs spendete der „Saso Avsenik - Oberkrainer Fan Club Leogang“ dieses Jahr € 1.500,-- an den Verein „Loigom hoit zomm“ und € 1.500,-- an das Rote Kreuz, Leitstelle Saalfelden.

Ein besonderer Dank gilt den freiwilligen Helferinnen und Helfern des Roten Kreuzes aus Leogang, bei der Corona 3-G-Zutrittskontrolle zum Konzert und auch den sehr disziplinierten Konzertbesuchern.



v.l.: Rudolf Moßhammer, Renate Pölzleitner, Loigom hoit zomm, Bgm. Josef Grießner, Elias Bierbaumer, Isidor Grießner, Andreas Mayer, RK Saalfelden



„Saso Avsenik und seine Oberkrainer mit Gregor Avsenik und Hubi Aschenbrücker“ in Aktion



20 Jahre Epic Bikepark Leogang

SALE Touristik

Die Geschichte des Epic Bikepark Leogang ist vor allem eine Geschichte der Leidenschaft und des Glaubens an die Zukunft des Mountainbike-Sports. Gemeinsam mit 33 Gesellschaftern investierten die Leoganger Bergbahnen zur Jahrtausendwende 450.000 Euro in eine der breiten Öffentlichkeit (noch) unbekannt und kritisch beäugten Idee: einen Bikepark. Doch entgegen aller Widerstände ging die Wette auf und wurde schnell ein voller Erfolg. Heute ist der Epic Bikepark Leogang einer der größten Bikeparks in Europa, hat hunderttausenden von Mountainbikern Stoke, Flow und Glücksgefühle beschert und mit der Ausrichtung von zehn UCI Mountainbike Weltcups, zwei UCI Mountainbike Weltmeisterschaften, zwei Four-Cross-WMs, einer Trials-WM und unzähliger weiterer großer und kleiner Events, die Region Saalfelden Leogang als Sommerurlaubsdestination und Bikeregion weltweit bekannt gemacht. Bei den zwei Trails ist es nicht geblieben, denn inzwischen hat der Epic Bikepark Leogang 11 Trails mit einer Länge von insgesamt über 30 Kilometern, ein über 10.000 Quadratmeter großes Übungsareal, den Riders Playground, einen 5.000 Quadratmeter großen, asphaltierten Pumptrack mit Dirtjump-Area, dem GoPro Bagjump und vielem mehr. Doch der Bikepark ist nur die halbe Miete, denn die Region Saalfelden Leogang hat in den letzten 20 Jahren in die Erschaffung und den Ausbau eines großes Mountainbike-Trailnetzwerks außerhalb des Bikeparks investiert.

In diesem Jahr neu hinzugekommen und mit bereits überwältigendem positiven Feedback aufgenommen, sind „Vali's Hölle“ und der „Knappentrail“. Auch das Streckenangebot außerhalb des Bikeparks wurde 2021 mit der Eröffnung des neuen Knappentrails weiter ausgebaut. Der mittelschwere, naturbelassene Trail zweigt vom Schwarzleo Trail ab und schlängelt sich von dort mit viel Flow über Stock und Stein zurück ins Tal.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen konnte die Region Saalfelden Leogang auch in diesem Jahr zwei Event-Highlights erfolgreich und vor allem sicher veranstalten. Der erste UCI Doppel-Weltcup im Epic Bikepark Leogang Anfang Juni war gleichzeitig auch die Saisoneroöffnung für die Elite des Downhill-Sports und sorgte für packende und spektakuläre Downhill und Cross-Country Rennen.

Auch das zweite große Event des Jahres, das BIKE Festival Saalfelden Leogang, war einmal mehr ein großer Erfolg. Im Rahmen des Festivals konnten die tausenden von Besuchern bei 30 Ausstellern die neusten Bikes, Teile und Produkte bestaunen und großteils direkt auf den Lines & Trails im Bikepark und der Region testen.

Auch im kommenden Jahr 2022 wird das Trail-Netzwerk in Saalfelden Leogang weiter ausgebaut. Neben einem weiteren Naturtrail, auf dem die Mountainbike-Gäste der Region außerhalb des Parks Tiefenmeter sammeln können, sind auch für den Epic Bikepark Leogang selbst weitere Highlights in Planung. Ebenfalls freut man sich in Leogang auf die erneute Austragung des UCI Mountain Bike World Cup im Rahmen des Out of Bounds Festival. Von 10. bis 12. Juni 2022 werden wieder alle Blicke auf den Pinzgau gerichtet sein, wo die Besten der Besten in Downhill, Cross-Country olympisch sowie Short Track gegeneinander um wichtige Weltcup-Punkte kämpfen werden. Das BIKE Festival Saalfelden Leogang findet traditionsgemäß im September statt.



Müllproblem in Leogang?!?

Roland Fricker

Unser Leogang hat sich in den letzten Jahren positiv zu einem sehr vielseitigen Ort entwickelt. Das sportliche Angebot (sei es im Sommer oder Winter) ist enorm, bringt aber nicht nur Vorteile mit sich. Durch mehr Tourismus wird auch unsere schöne und wertvolle Natur immer mehr verunreinigt.

Dieses Müllproblem jetzt nur auf unsere Urlaubsgäste abzustreifen, wäre meiner Meinung nach zu einfach. Deshalb möchte ich die ganze Dorfgemeinschaft auffordern nicht mehr wegzusehen und selbst Taten zu setzen. Allein entlang des Radweges sind immer wieder Müll in Form von Zigarettensammel, Snussackerl, Zuckerlpapierl usw. zu finden. Ich bin mir sicher, dass nicht alles mit Absicht weggeworfen wird, es kann auch einfach manchmal passieren.

Da es aus logistischen Gründen der Gemeinde Leogang nicht möglich ist, überall Mülltonnen aufzustellen bzw. diese immer zu entleeren ist es an uns, keinen mitgebrachten Müll liegen zu lassen oder auch einmal „fremden“ Abfall ordnungsgemäß zu beseitigen. Außerdem sollte man sich kein Blatt vor den Mund nehmen und eventuelle „Verunreiniger“ ansprechen.

Aus der Mittelschule

Manfred Herzog und das Team der PädagogInnen

Berufsorientierung

Im Fach Berufsorientierung, das in der 7. und 8. Schulstufe angeboten wird, haben die SchülerInnen die Möglichkeit in die Arbeitswelt hineinzuschnuppern.

So hatten die SchülerInnen der 4. Klasse gleich zu Beginn des neuen Schuljahres am 30. September 2021 im Rahmen des Faches Berufsorientierung die Gelegenheit **Leoganger Betriebe kennenzulernen**.

Das Angebot war sehr vielfältig: Tischler, Raumausstatter, Bankkauffrau/mann, Gastronomiefachfrau/mann, Seilbahntechniker, Mechaniker, Floristin, Apotheker und Fahrradmechaniker. Dabei erhielten die SchülerInnen wertvolle Informationen über Anforderungen, Tätigkeiten und Ausbildung von Lehrberufen, auch das praktische Arbeiten kam nicht zu kurz. Für die SchülerInnen war es ein informativer und interessanter Tag. Sie waren mit großer Begeisterung dabei.

Danke an alle Betriebe, die sich bereit erklärt haben Schnupper Schüler aufzunehmen.

Auch ein herzliches Dankeschön an den Wirtschaftsbundobmann Jürgen Grießner, der sich um einen Schnuppertermin bemüht hat.

Auch nutzten wir das Angebot der Berufsinformationsmesse **„Jobivent“ in Saalfelden**.

Diese Veranstaltung fand am 7. Oktober statt. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung. Die SchülerInnen der 3. und 4. Klasse hatten die Gelegenheit, zahlreiche berufliche Möglichkeiten aus erster Hand kennen zu lernen.

Ein weiterer wichtiger Termin für die 4. Klasse war am 4. Oktober 2021 der **Talentcheck in Salzburg**.

Es handelt sich hier um einen sehr umfassenden Test, der mehrere Stunden dauert.

Dieser Test liefert ein sehr aussagekräftiges Ergebnis über die Talente und Potentiale des jeweiligen Schülers.

Dieses Ergebnis wird mit dem jeweiligen Schüler und dessen Eltern in der Schule mit einem Bildungsberater der Wirtschaftskammer besprochen. Dieses tolle Angebot, das sich sehr bewährt hat, nutzen wir schon seit vielen Jahren.



Karneval der Tiere

Am 11. Oktober 2021 besuchten 27 Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen der Mittelschule Leogang das Ferry Porsche Congresscenter in Zell am See. Dort wurde das klassische Kinderkonzert „Karneval der Tiere“ von Komponist Camille Saint-Saëns aufgeführt. Mit Vorbereitung in den Musikstunden der letzten Wochen nahmen einige Kinder der ersten Klasse live auf der Bühne an der Aufführung teil. Sie durften mit tierischen Verkleidungen ihr schauspielerisches Talent unter Beweis stellen. Die anderen unterstützten sie als jubelnde Zuschauer. Elisabeth Fuchs und ihr Orchester, die Philharmonie Salzburg, zauberten mit professionellen Tänzern, Sängern, Pianisten, Schauspielern und der Unterstützung der Kinder ein magisches Stück auf die Bühne in Zell am See. Die ersten Klassen waren von diesem Ausflug hell auf begeistert!



Besuch der Festspielhäuser in Salzburg

Die 2. und 3. Klassen der Mittelschule Leogang bekamen Mitte Oktober einen Live-Einblick in die Festspielhäuser Salzburgs. Durch eine interessante Führung in allen Lokalitäten der berühmten Aufführungen lernten die Kinder einerseits Geschichtliches, andererseits Kulturelles kennen. Mit gespitzten Ohren lauschten sie den Vorträgen zur Entstehung, der Bühnenausstattung und den berühmtesten Konzerten und Schauspielen der Salzburger Festspiele. Die Schüler haben den informativen Vormittag in Salzburg sehr genossen.





Obst- und Gartenbauverein Leogang

Anton Fischer

Am 4. September 2021 wurde der eintägige Vereinsausflug nach Lienz - Osttirol durchgeführt. Schon frühmorgens fuhr wir mit Dödlinger Reisen ins schöne Osttirol. Vormittags besichtigten wir das VITALPINUM- die Latschenbrennerei der Gebrüder Unterweger. Zuerst ging es durch den Barfußweg der verschiedenen Kräuter, Nadeln und Blüten. Die Schuhe wurden per manueller Seilbahn nachgebracht. In der Brennerei erhielt jeder eine Einreibung mit Latschenöl. So erfrischt gings zum Mittagessen. Anschließend fuhr wir nach Dölsach zur Brennerei Kuenz. Nach Besichtigung der Obstplantagen und ausgiebiger Verkostung ging es weiter nach Heiligenblut und über die Großglocknerstraße nach Hause. Es war wieder ein gelungener Ausflug bei schönem Wetter und mit gut gelaunten Gartenbaufreunden.

Am 29. Oktober 2021 wurde die Jahreshauptversammlung abgehalten.

Bei den Neuwahlen wurde der in der letzten Periode 2018 bis 2020 amtierende Vorstand zur Gänze wiedergewählt. Danach gab es Ehrungen für besondere Verdienste im Obst- und Gartenbauverein:

Ehrenzeichen in Bronze: Elisabeth Rieder, Hubert Riedlsperger, Leonhard Zehentner und Alfred Bründl.

Ehrenzeichen in Silber: Erich Untermoser und Martin Mair.

Im Anschluss an die Jahreshauptveranstaltung war noch ein interessanter Vortrag über "den Selbstversorgergarten". Dieser wurde vom Landesobmann Sepp Wesenauer vorgetragen. Die Teilnehmer waren begeistert.

Trotz Corona haben wir wieder einiges bewegt, dafür ein herzliches Dankeschön!

Auf unserer Homepage finden Sie immer wieder Neuigkeiten



www.bluehendes-salzburg.at/leogang/willkommen



27. Leoganger Golfmeisterschaften

Leo Höck

Am 17. Oktober 2021 fanden bei ausgezeichneten Bedingungen im GC Urslautal die 27. Leoganger Ortsmeisterschaften statt. Gespielt wurde wieder ein Flaggenwettspiel. Wenn das Handicap aufgebraucht war, wurde das Fähnchen gesteckt. Neo Leoganger Slava Protsenko konnte bei seinem 1. Golfturnier diesen Bewerb gewinnen.

Bei den Damen siegte die Titelverteidigerin Selina Kollmeier ungefährdet mit 89 Schlägen vor Gabriele Höck und Ursula Lechner.

Spannender war es bei den Herren. Leo Höck hatte nach 9 Löchern 6 Schläge Vorsprung. Ein zweites Birdie von Titelverteidiger Hannes Empl auf Loch 17, dann waren es nur noch 2. Höck Leo spielte das letzte Loch Par und hatte in der Endabrechnung um den Ortsmeistertitel 3 Schläge Vorsprung. Hansjörg Mitteregger spielte im letzten Flight mit Flaggenwettspielsieger Slava Protsenko und spielte mit 82 Schlägen eine ausgezeichnete Runde.

Im Rahmen der Siegerehrung in der Kralleralm wurden viele lukrative Preise verlost. Herzlichen Dank an alle Sponsoren. Die Einnahmen von € 1.060,-- kommen der Organisation „Loigom hoit zomm“ zugute.

Den riesigen Fernsehapparat gewann Johannes Öller und die VIP Karten für ein Spiel Red Bull Salzburg gingen an Ulli Ohlicher und Uschi Lechner.

Für die Sieger in den einzelnen Wertungen gab es wieder von der Fa. Redzac Fieberbrunn GF Markus Kollmaier wertvolle Gutscheine- herzlichen Dank.

In der Gästeklasse spielte DI Reinhold Kaserer mit 70 Schlägen ein hervorragendes Ergebnis und belegte den 1. Platz vor Wolfgang Aschauer und Julien Pluijmakers mit jeweils 72 Schlägen.



Alpenverein Leogang

Das waren die 62. und die 63. Jahreshauptversammlung der Sektion Leogang

Stefan Steidl

Mit fast einjähriger Verspätung konnte - musste! - die 62. Jahreshauptversammlung der Sektion Leogang des ÖAV schließlich am Freitag, den 5. November 2021 doch stattfinden. Ökonomischerweise tat sie dies im Verbund mit der 63. Hauptversammlung, womit sich der Verein in Bezug auf die Erfordernisse des Vereinsrechts und seiner eigenen Statuten konsolidiert hat.

Diese Veranstaltung unterschied sich in mancherlei Hinsicht von den Versammlungen vergangener Jahre. Dass die Sektion seit ihrer Gründung im Jahr 1959 inzwischen auf die stattliche Anzahl von ca. 1.400 Mitgliedern angewachsen ist, spiegelt sich auch in der Zahl jener Bergsteiger wider, die seit 25, 40, 50, 60 und sogar 70 (!) Jahren dem Verein die Treue halten. Da pandemiebedingt die Ehrungen zweier Jahre zusammenfielen, entschloss sich der Ausschuss, den Ehrungsakt aus der Abendveranstaltung herauszulösen und ihn in feierlichem Rahmen im Anschluss an eine Bergsteigermesse im Gedenken an alle verstorbenen Mitglieder des Vereins in der Pfarrkirche Leogang abzuhalten. Diakon Dr. Ludwig Spörr erklärte sich gern bereit, die Kirche dafür zur Verfügung zu stellen und den Gottesdienst mit uns zu feiern. In einer sehr nachdenklichen Predigt bezog er sich dabei auf das Motto der Einladung und des ganzen Tages „Wohin geht die Reise?“. Der Gottesdienst wurde festlich umrahmt von einem Ensemble junger Musikerinnen: Gitarre, Zither und 3 Hackbretter ließen die Anwesenden die gedämpften Temperaturen in der Pfarrkirche vergessen (keine Sparmaßnahme der Kirchengemeinde sondern eine defekte Heizung war daran schuld.) Naturgemäß hatten nicht alle Geehrten zu diesem Termin am Freitagnachmittag Zeit, aber der Verein freute sich sehr über eine doch ansehnliche Zahl Besucher, die der Einladung zu dieser Ehrung folgte.

Die Hauptversammlung um 19.30 Uhr fand dann in der ungewöhnlichen und ungewöhnlich festlichen Umgebung des Gotik- und Bergbaumuseums Leogang statt. Knapp 100 Besucher fanden sich dazu ein, darunter Ehrengäste wie der Bürgermeister Josef Grießner, der Hausherr des Museums Hermann Mayrhofer mit Stellvertreter Andreas Herzog, die Landesvorsitzende des Alpenvereins Dr. Claudia Wolf, sowie eine Abordnung der Sektion Passau des DAV und eine der Nachbarsektion Saalfelden. Nach dem Bericht des 1. Vorsitzenden der Sektion, Markus Mayrhofer, und jenem der Kassiererinnen Elisabeth Scheiber, konnten auch die einzelnen Referenten der Untergruppen des Vereins einen Überblick über die Tätigkeiten des vergangenen Jahres und einen Ausblick auf das kommende Jahr tätigen.



Im Anschluss erhielt der Verein von Frau Hannelore Saam ein großzügiges Geschenk überreicht: die Tochter von Otto Peppel, einem großen Freund Leogangs, überreichte eine Kopie der berühmten Leogang-Ansicht des Malers Michael Hofer, das einen würdigen Platz im Vereinsheim in Rosental erhalten wird.

Die Neuwahl des Ausschusses wurde unter dem interimistischen Vorsitz von Hermann Mayrhofer durchgeführt, der Wahlvorschlag von allen Anwesenden einstimmig angenommen. Die Neuwahl brachte zum Teil Umbesetzungen in den Funktionen im Vorstand, hervorzuheben sind jedoch der Wechsel des Obmanns- Markus Mayrhofer übergab das Amt an den bisherigen Stellvertreter Gerhard Weilguny- und das Ausscheiden zweier langgedienter Stützen des Alpenvereins aus dem Vorstand: Hans Bernhofer und Hermann Müllauer verabschiedeten sich nach vielen Jahren ehrenamtlicher Arbeit in den Vereinsruhestand.

Nach den freundlichen Grußworten der Ehrengäste und dem sehr kurz gehaltenen Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ konnten sich die Besucher im Foyer des Museums noch über ein paar Getränke, eine Bilderschau über das Vereinsleben der vergangenen beiden Jahre und interessante Gespräche freuen.





Rangglerjahr 2021

Rosi Hörhager

Das Rangglerjahr 2021 dauerte nur von Mitte Juli bis Oktober und alle waren froh, dass es stattfinden konnte.

Der Andrang beim Training in Leogang war sehr groß. Wie auch schon im letzten Jahr stand der ideale Trainingsplatz neben der Mittelschule zur Verfügung. Dafür geht großer Dank an Familie Gruber (Sinningmetzger) und an die Gemeinde mit ihren Bauhofmitarbeitern. Vor allem natürlich aber auch an das Trainerteam rund um Martin Millauer und Marcus Hinterseer. Bei den Veranstaltungen, die wieder im ganzen Alpenraum stattfanden, waren die Leoganger mit durchschnittlich elf Startern vertreten. Somit war Leogang wieder einer der fleißigsten Vereine.

Nach der Coronapause boomt der Ranggelsport wie nie zuvor, das konnte man vor allem an den Rekordteilnehmerzahlen bei den Schülerrangglern sehen.

Umso erfreulicher ist es, dass einige Buben sehr gute Leistungen erbrachten und in der Salzburger Landeswertung folgende Platzierungen erreichten:

Elias Müllauer bis 6 Jahre 3. Platz, Matthias Arnold bis 8 Jahre 5. Platz, Jonas Kranawendter bis 10 Jahre 4. Platz, Andreas Scheiber bis 16 Jahre 4. Platz.

Unser Meisterranggler Christoph Eberl war heuer leider nicht oft dabei. Trotzdem erreichte er in der Landeswertung Rang 10 und in der Alpengcupwertung Rang 14.

Jahreshauptversammlung

Nach einer gefühlten Ewigkeit fand am 7. November 2021 beim Bäckerwirt endlich wieder eine Jahreshauptversammlung des Rangglervereines Leogang statt.

Fast alle Ranggler samt Eltern waren anwesend. Man ließ die letzten (drei!) Rangglerjahre Revue passieren.

Bei den Neuwahlen (durchgeführt von Bürgermeister Josef Grießner) wurden Obfrau Rosi Hörhager und ihr Team bestätigt. Die langjährige Kassierin Mathilde Herbst schied aus dem Vorstand aus. Ihr wurde noch einmal besonders für ihre jahrelange Unterstützung im Verein gedankt. Ihre Nachfolgerin ist Melanie Kranawendter. Zum Ausschuss gehören noch Obfrau Stellvertreter Martin Millauer, Stefan Herbst, Stefan Scheiber, Georg Eberl, Matthias Scheiber, Christoph Eberl, Hannes Scheiber, Marcus Hinterseer, Rupert Eder und Elisabeth Stöckl.

Die Schülerrangglern freuten sich über ein kleines Geschenk, die drei fleißigsten wurden zusätzlich ausgezeichnet. Dies waren 2021 Jonas und Simon Kranawendter, sowie Elias Arnold.

Nun ist erst einmal Pause angesagt, bevor es hoffentlich im Februar wieder mit dem Training in der Halle losgehen kann.

JHV des SC Leogang

Manfred Riedlsperger

Bei der heurigen Jahreshauptversammlung des SC Leogang standen Neuwahlen für den Vorstand an.

Nach 3 Jahren als Obmann ist für Bruno Pichler der Zeitpunkt gekommen kürzer zu treten. Er übergab sein Amt mit etwas Wehmut an den neu gewählten Obmann Elias Bierbaumer, der von nun an die Geschicke des Vereins leitet.

Neu im Team ist auch Johann Obwaller, der Kassier Georg Eder als Stellvertreter unterstützt. Schriftführer bleibt Manfred Riedlsperger.

Ein herzliches Dankeschön geht an Bruno für seine lange Tätigkeit als Obmann!

Unter den Ehrengästen zu finden war Dr. Ferdinand Gugenberger, Präsident vom Salzburger Leichtathletik Verband und Vizepräsident vom ASVÖ Salzburg.

Mit im Gepäck hatte er mehrere Urkunden und ASVÖ Ehrenabzeichen.

Das ASVÖ Ehrenabzeichen in Silber haben erhalten:

Franz Deisenberger (Landesmeister Skibergsteigen)

Andreas Stöckl (Landesmeister 10.000 Meter)

Das ASVÖ Ehrenabzeichen in Gold haben erhalten:

Cornelia Stöckl-Moser (Staatsmeisterin Marathon)

Bruno Pichler (langjährige Vorstandstätigkeit)

Greti Moser (langjährige Vorstandstätigkeit)

Josef Heugenhauser (langjährige Vorstandstätigkeit)

Johann Obwaller (langjährige Vorstandstätigkeit)

Nach Abschluss des offiziellen Teils ließ man den Abend noch gemütlich im Gasthof Hotel Wachter ausklingen.



stehend von links: Josef Heugenhauser, Bruno Pichler, Ferdinand Gugenberger, Elias Bierbaumer, Johann Obwaller
knieend von links: Andreas Stöckl, Cornelia Stöckl-Moser, Manfred Riedlsperger

SC Leogang Fußball

Florian Grill

Die Herbstsaison 2021 ist Geschichte und konnte auch in allen Bewerbungen ohne coronabedingten Abbruch durchgeführt werden. Somit geht der Leoganger Fußballzirkus von klein bis groß in die Winterpause. Erfreulicherweise war im Herbst auf den Fußballplätzen in Leogang viel los und die Mannschaften konnten teilweise sehr starke Leistungen zeigen.

U8-U10

Die jüngsten Kicker des SCL, trainiert von Brigitte Schmied (U8), Christian Peerlings (U9), sowie Mike Pilko und Dirk Wilberg (U10) durften sich bei diversen Kleinfeldturnieren mit ihren Altersgenossen messen und waren dabei durchaus erfolgreich.

U12

Die U12-Mannschaft des SCL konnte unter der Leitung der beiden Trainer Dominik Fritzsche und Stefan Riedlsperger den 7. Tabellenrang erreichen. Das Highlight der Herbstsaison war mit Sicherheit der Derbysieg gegen die Nachbarn vom FC Pinzgau Saalfelden.

U14

Dominik Scheiber und Martin Bierbaumer betreuen in dieser Saison die U14. Hier hatte man in diesem Herbst eine sehr schwere Aufgabe, denn die Mannschaft musste aufgrund von Verbandsregularien in der starken 2. Sparkassenliga antreten. Am Ende stand man auf dem 12. Rang.

U16

Spannung bis zum letzten Spieltag war bei der U16 geboten. Die Mannschaft von David Popovic, Franz Bacher und Florian Grill konnte als Spielgemeinschaft mit dem SK Lenzing den Vizeherbstmeistertitel holen. Am letzten Spieltag ging es gegen den USC Neukirchen noch um die Herbstmeisterschaft, hier verlor die Truppe aber unglücklich.

Damen

Die Frauen des SC Leogang überwintern in der Salzburger Frauenliga auf dem 2. Tabellenrang. Die Mannschaft rund um die beiden Trainer Christian Kühsling und Josef Riedlsperger konnte stark in die Saison starten und führte lange ungeschlagen die Tabelle an. Ein kleines Tief verbannte die SCL-Damen jedoch auf den zweiten Rang. Unglücklich: Beim letzten Spiel des Jahres in Eugendorf verletzte sich Isabell Riedlsperger leider schwer am Knie.

Der gesamte Nachwuchs und die Damenmannschaft wurden im Herbst mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet. Der SC Leogang bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren!

Reserve

Die Reservemannschaft hat einen durchwachsenen Herbst hinter sich. Die Truppe von Trainer Hans-Peter Mair liegt zur Halbzeit der Meisterschaft auf Platz 11 der Tabelle. Die angespannte Personalsituation in der Kampfmannschaft hat zudem auch zu einigen Spielabsagen bei der Reserve geführt.

Kampfmannschaft

Ähnlich wie in der letzten Saison erwischte der SC Leogang auch in diesem Jahr einen starken Start in die 1. Landesliga. Mit zwei Auswärtssiegen in Berndorf und Tamsweg konnte man die Saison beginnen. Im ersten Heimspiel gab es auch die erste Niederlage der Saison gegen den ASV Salzburg. Höhepunkt in diesem Herbst war wohl das Heimspiel gegen den SV Anthering, bei dem man zur Halbzeit mit 0:5 zurücklag und am Ende noch ein 5:5-Remis holen konnte. Der Verletzungsteufel war auch in dieser Saison zu Gast in Leogang und setzte der Mannschaft enorm zu. Neben den obligatorischen wöchentlichen Ausfällen muss man auf Florian de Mas (schwere Knieverletzung) und Manuel Riedlsperger (Schien- und Wadenbeinbruch) wohl noch länger verzichten. Schlussendlich steht man nach 14 gespielten Runden mit 18 Punkten auf dem 8. Rang und somit im Mittelfeld der 1. Landesliga.

Der SC Leogang Fußball wünscht allen einen schönen Winter und vor allem viel Gesundheit!



Die U8 beim Turnier in Reith bei Kitzbühel



Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

Andreas Herzog  Susanne Bayer

Sonderausstellung „100 Jahre katholische Frauenbewegung kfb Leogang“

Ab Dezember präsentiert das Bergbau- und Gotikmuseum Leogang eine Ausstellung zum 100-jährigen Bestehen der katholischen Frauenschaft Leogang (kfb). Grund genug, Ausschnitte aus dieser Zeitspanne in Bild, Wort und Handwerk zu präsentieren.

Was Frauenkraft, der Glaube, aktives Miteinander und Füreinander zu schaffen imstande sind, das soll die AusstellungsbesucherInnen in den Bann ziehen. Vor dem Hintergrund einer herausfordernden historischen Entwicklung im Laufe des 20. Jahrhunderts ziehen wir den Hut vor der Gründerinnengeneration und freuen uns, Ihnen einen Einblick in die zahlreichen Betätigungsfelder der Frauen in der kfb zu gewähren. Dazu laden wir herzlich ein.

Die Pinzgauer Tracht als immaterielles UNESCO-Kulturerbe

Ein weiterer Höhepunkt der Ausstellung entspringt der Initiative der Schneidermeisterinnen Christine Eberl und Sandra Thaler, welche die Aufnahme der typischen Pinzgauer Tracht, umgangssprachlich als Überrock bekannt, in all ihren Facetten in das Immaterielle Landeskulturerbe Österreichs initiiert haben. Schon über Jahrhunderte ist die Tracht in Gebrauch - das belegen beispielsweise gemalte Dankesbezeugungen in Maria Kirchental. Lassen Sie sich von der meisterlichen Handwerkskunst einer Pinzgauer Tracht als Kulturgut bei Festen im Jahreskreislauf einerseits und als generationenübergreifende „Lebensbegleiterin“ andererseits begeistern!

Aufruf Pinzgauer-Ställe

Im Zuge der Ausstellung über das Pinzgauer Rind zeigte sich der Direktor des staatlichen Museums für Kunstgeschichte Würzburg tief beeindruckt über die selbstgemachten Kuhställe der Leoganger Bauernsöhne Leonhard Müllauer vom Hainzgut und Leonhard Scheiber vom Riederhäusl. Er wäre dringend auf der Suche nach einem abzugebenden Kuhstall für die staatliche Sammlung Franken.

Bei Interesse bitten wir höflich um einen Anruf im Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

 06583 7105



Unsere Öffnungszeiten im Winter

-  1. bis 23. Dezember 2021
- 6. Jänner bis 31. März 2022
-  Mittwoch und Donnerstag
- 13.00 bis 17.00 Uhr